

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	V
Vorbericht	1
Die Visionen der Anna Katharina Emmerich. S. 1.	
Die Christologie des Aquinaten. S. 14.	

I. Einleitender Teil: Der Eingang Jesu in die Welt

<i>I. Die Herkunft Christi</i>	15
1. <i>Die Herkunft der göttlichen Natur Christi</i>	15
Warum ist Gott Mensch geworden?	
Warum ist gerade das Wort Gottes Fleisch geworden? S. 15.	
2. <i>Die Herkunft der menschlichen Natur Christi</i>	15
Maria entstammt der Gemeinschaft der Essener — Die Großeltern Mariä. S. 15. —	
Die Eltern Mariä — Die unbefleckte Empfängnis — Die Geburt und Jugend Mariä	
— Die Jugend des heiligen Joseph. S. 16. — Mariä Vermählung mit Joseph. S. 17.	
<i>II. Die Menschwerdung in der Zeit</i>	17
1. <i>Die Empfängnis Christi</i>	17
Die Empfängnis Christi zu Nazareth. S. 17. — Warum ist Gott nicht eher oder spä-	
ter Mensch geworden? — Wie ist Gott Mensch geworden? — Warum empfing	
Maria aus dem Hl. Geist? — Warum blieb Maria bei der Empfängnis Christi Jung-	
frau? — Der Besuch Mariä bei Elisabeth. S. 18. — Warum will Joseph Maria	
entlassen? S. 19.	
2. <i>Die Geburt Christi</i>	19
Der Anlaß der Reise nach Bethlehem — Warum wollte Christus zu Bethlehem	
geboren werden? — Die Reise nach Bethlehem. S. 19. — Die Ankunft in Bethle-	
hem — Die Geburt Christi in der Krippenhöhle — Warum wollte Christus von	
einem Weibe geboren werden? — Warum hat Maria ohne Schmerzen geboren? —	
Warum ist Maria Gottesmutter? S. 20.	
<i>III. Die erste Kundmachung der Göttlichkeit Christi</i>	21
1. <i>Die Kundmachung der Göttlichkeit Christi vor den Hirten</i>	21
Die Vision auf dem Hirtenfelde — Warum ward die Geburt Christi nicht gleich	
allen offenbart? — Warum wurde die Geburt Christi den Hirten offenbart? — Das	
Tagebuch der ersten vier Wochen nach Christi Geburt. S. 21.	
2. <i>Die Kundmachung der Göttlichkeit Christi vor den Weisen</i>	24
Warum wurde die Geburt Christi den drei Weisen offenbart? — Die Reise der hei-	
ligen Drei Könige nach Bethlehem — Das Tagebuch der fünften Woche nach	
Christi Geburt. S. 24.	

VIII

3. Die Kundmachung der Göttlichkeit Christi im Tempel 26

Das Tagebuch der sechsten Woche nach Christi Geburt — Warum ward Christus im Tempel dargestellt? — Warum ging Maria zur Reinigung? S. 26.

II. Hauptteil: Der Wandel Jesu in der Welt

I. Das Jugendleben Jesu

1. Das Kind Jesus 27

1. Die Flucht nach Aegypten 27

Warum wollte Jesus fliehen? — Die Maßnahmen des Herodes — Der Befehl des Engels — Warum wollte Christus nach Aegypten fliehen? — Die Abreise. S. 27. — Der Reiseweg der hl. Familie — Die Ankunft in Aegypten. S. 28.

2. Der Aufenthalt in Aegypten 29

In Heliopolis — Der Kindermord. S. 29. — Die Rettung des Knaben Johannes — Der Tod der Eltern des Täufers — Aufenthalt in Matarea. S. 30. — Der kleine Gehilfe. S. 31.

3. Die Heimkehr aus Aegypten 31

Die Abreise — Der Rückweg bis Gaza — Die Heimkehr nach Nazareth. S. 31.

II. Der Knabe Jesus 32

1. Der wunderbare Josephs-Sohn 32

Das Vorbild der Knaben — Die ersten Kameraden — Die ersten Osterreisen — Jesu Äußeres mit zwölf Jahren. S. 32.

2. Die Tempellehre 33

In den drei Schulen — Auf dem großen Lehrstuhl — Die Lehre und Disputation. S. 33.

3. Das Wiederfinden 34

Das Suchen von seiten der Eltern — Das Wiederfinden im Tempel — Die ersten Gegner. S. 34.

III. Der Jüngling und Mann 35

1. Das verborgene Leben in Nazareth 35

Das Großjährigkeitsfest — Das Familienleben zu Nazareth. S. 35. — Der junge Lehrer im kleinen Kreis. S. 36.

2. Der Tod des heiligen Joseph 36

Die Leiden der Eltern — Der altersschwache Vater — Am Sterbelager Josephs. S. 36.

3. Der Umzug nach Kapharnaum 36

Die zwei reichen Gönner. S. 36. — Das neue Haus bei Kapharnaum — Die ersten Wanderungen. S. 37.

4. Tafel der Verwandten unseres Herrn Jesu Christi 38u.39

II. Der öffentliche Lehrwandel

<i>I. Wer lehrt? Der Gottmensch Jesus Christus</i>	40
1. <i>Das Innere Jesu Christi</i>	40
Gott und Mensch zugleich — In Ihm ist die Fülle der Weisheit und Gnade — Warum „nahm Jesus zu an Weisheit?“ — Er hatte alle Tugenden — Seine Pietät gegenüber dem himmlischen Vater — Das einsame Gebet Jesu. S. 40. — Das gemeinsame Privatgebet — Das liturgische Beten Jesu — Warum unterwarf Sich Jesus dem Zeremonialgesetz des Alten Bundes? — Seine Pietät gegenüber den heiligen Menschen — Seine Pietät gegenüber Seinen Eltern. S. 41. — Der Umfang der Liebestaten Jesu — Die Nächstenliebe Jesu bis ins Letzte und Kleinste. S. 42. — Im Innern Jesu gab es Leidenschaften. S. 43.	
2. <i>Das Äußere Jesu Christi</i>	43
Die äußere Erscheinung Jesu — Die Körpergestalt Jesu. S. 43. — Seine Stimme — Seine Gangart — Die Kleidung Jesu. S. 44. — Seine ersten Eindrücke auf die Zeitgenossen. S. 45.	
3. <i>Das Verhalten Jesu Christi gegen Sich Selbst</i>	46
Warum hat Jesus kein äußerst strenges Leben geführt? S. 46. — Die Art und Weise Seiner Aszesse — „Der Menschensohn ist gekommen, welcher ißt und trinkt“ — Hat Jesus geschlafen? S. 47 — Warum hat Jesus ein armes Leben geführt? — Die Art und Weise Seiner Armut. S. 48. — Seine Annahme materieller Hilfe von seiten der Mitmenschen. S. 49.	
4. <i>Sein Verhalten gegenüber den Mitmenschen</i>	49
Warum verkehrte Jesus mit den Menschen in der großen Öffentlichkeit? — Warum Jesus auch ein intimes Leben im Kreise von Freunden und von nächsten Jüngern geführt hat — Warum Jesus Zusammenstöße mit gewissen Menschen weder scheute noch mied, sondern gelegentlich herbeiführte. S. 49. — Die gelegentliche Einsamkeit Jesu — Seine anfängliche Verborgenheit — Jesu sogenanntes Noviziat — Warum hat Sich Jesus von Johannes taufen lassen? S. 50. — Warum hat Sich Jesus vom Teufel versuchen lassen? — Die Steigerung des Wirkens Jesu im öffentlichen Lehrwandel — Der Höhepunkt Seiner öffentlichen Wirksamkeit. S. 51. — Seine extensive Wirksamkeit — Sein planmäßiges Vorgehen — Die vorbedachten Reisepläne — Das verabredete Zusammentreffen mit den Jüngern. S. 52. — Verabredetes Zusammentreffen mit Maria, den hl. Frauen und anderen Freunden — Die sukzessive Berufung der Jünger und Apostel. S. 53. — Die planmäßige Erziehung und Unterweisung der Jünger — Die Haupt-Etappen der planmäßigen Jünger-Schulung. S. 54. — Das Doppelleben Jesu. S. 56. — Die planmäßige Herbeiführung der großen Passion. S. 57.	
<i>II. Was lehrt Er? Die Erfüllung des Gesetzes</i>	57
Worin besteht, ganz kurz gesagt, der Inhalt Seiner Lehre? — Wodurch hat Christus das alte Gesetz erfüllt? — Die dementsprechende Verteilung des Lehrstoffes. S. 57.	
<i>III. Wie lehrt Er? Die Art und Weise Seines Lehrens</i>	58
1. <i>Warum in Gleichnissen und nicht offenbar?</i>	58
Die diesbezügliche Frage der Jünger — Die Antwort Jesu. S. 58. — Die Erklärung des hl. Thomas von Aquin. S. 59. — Die Geschichtlichkeit gewisser Gleichnisse — Der barmherzige Samariter — Der ungerechte Verwalter — Der reiche Prasser und der arme Lazarus. S. 60.	

2. <i>Warum lehrte Jesus nur mündlich und nicht schriftlich?</i>	61
Die drei Gründe des hl. Thomas. S. 61. — Der Finger des lebendigen Gottes. S. 62.	
3. <i>Warum lehrte Jesus öffentlich und nicht intern?</i>	62
Die Neidlosigkeit Jesu — Die Lauterkeit der Lehre Christi — Jesus trug nicht allen alles vor. S. 62.	
4. <i>Warum lehrte Er umherwandelnd und nicht von fester Lehrstätte aus?</i> . . .	63
Der gute Hirt — Der Gesandte der göttlichen Liebe. S. 63.	
IV. <i>Wen lehrt Er? Die Hörschaft Jesu Christi</i>	63
1. <i>Jesu lehrt alle Menschen unterschiedslos</i>	63
Im Tempel und in den Synagogen. S. 63. — Die großen Bergpredigten. S. 67. — Die anderen üblichen Lehrplätze. S. 69. — Die Gelegenheitslehren. S. 70.	
2. <i>Jesu Lehre vor bestimmten Kreisen und Gruppen</i>	71
A. <i>Die Lehre im intimen Kreise</i> — Bei Maria, Petrus und Lazarus — Andere Orte guter Freunde. S. 71. — In den Häusern der guten Bekannten. S. 72.	
B. <i>Die halböffentlichen Versammlungen.</i> S. 72.	
C. <i>Jesu Lehre vor den intellektuellen Kreisen</i> — Die Jesu feindlichen Gruppen — Die bessergesinnten Pharisäer — Die Universitätstheologen. S. 73. — Die Schriftgelehrten zu Saphet — Im Kreise der Priester — Im Kreise der Leviten. S. 74. — Im Kreis der Essener — Die Genossenschaft der Nasiräer — Bei Rechabiten und Karaiten — Jesus und die weltlichen Gelehrten. S. 75.	
D. <i>Jesu Lehre vor den Handel- und Gewerbetreibenden</i> — Die äußeren Gelegenheiten solcher Lehren — Die Großkaufleute. S. 76. — Die Karawanen-Kaufleute — Die Kleinhändler und Krämer — Jesus und die Zöllner. S. 77. — Jesus und die Architekten — Jesu Lehre bei Bergwerken. S. 78. — Der Herr spricht vor Metallarbeitern — Bei den Holzarbeitern — Bei der Gerbern und Lederarbeitern. S. 79. — Bei den Strohmatte- und Korbflechtern — Bei den Zelt-, Teppich- und Deckenwebern — Bei den Tuchwebern und Spinnern. S. 80. — Jesus in der Stickerei-Fabrik — Jesus in den Färbereien — Sein Besuch bei der Kräuterpresse. S. 81. — Jesus und die Hirten — Bei den Kamelzüchtern — Der Besuch bei den Imkern im Bienenort. S. 82. — Jesus unter den Fischern — In den Baumwoll-, Öl- und Obst-Plantagen — Der Heiland bei den Winzern, Gärtnern und Bauern. S. 83. — Jesus unter den Feld- und Straßen-Arbeitern. S. 84.	
E. <i>Jesu Lehre vor Frauen und Kindern</i> — Jesus und die Frauen. S. 85. — Jesus unter den Kindern. S. 86.	
F. <i>Jesu Lehre vor Kranken und Gefangenen</i> — Die Krankenheilung im Dienste der Lehre. S. 87. — Jesus löst Gefangene aus. S. 89.	
G. <i>Jesu Lehre vor den Heiden.</i> S. 91.	
III. Das Tagebuch des Lehrwandels und die Reisewege	
<i>Einleitung</i>	93
Die Tagesberichte — Die Tagesdaten — Die geographischen Ortsnamen. S. 93. — Die geographischen Karten — Erklärung einiger arabischer Worte. S. 94.	
<i>Das erste Lehrjahr 31</i>	95
<i>Erstes Vierteljahr: Von Kapharnaum bis zur Taufe</i>	95
Reise zu den Jugend-Orten des Täufers. S. 95. — Der unbekannte, liebevolle Wanderer. S. 96. — Kühler Empfang in Nazareth — Auf den Wegen des Johannes.	

S. 97. — Erste Unterredungen mit künftigen Jüngern — Auf den Wegen des Elias.	
S. 98. — Die erste Warnung des Synedriums — Erstes öffentliches Auftreten in Galiläa.	
S. 100. — Aufruhr in Sephoris.	
S. 101. — Gute Aufnahme in Niedergaliläa.	
S. 102. — Bei Nasiräern und Zöllnern.	
S. 103. — Das Stadtrecht der Armen.	
S. 104. — Bei Hirten Niedergaliläas — Gespräche und Wanderungen mit Eliud.	
S. 105. — Die große Disputation zu Nazareth.	
S. 107. — Die Verklärung vor Eliud.	
S. 108. — Im Kreise der Verwandten.	
S. 109. — Im Freundeskreis bei Lazarus.	
S. 111. — Die kontemplative Maria — Die Unterredung mit der allerseligsten Jungfrau.	
S. 112. — Die Taufe Jesu durch Johannes.	
S. 113. — Das Zeugnis des himmlischen Vaters.	
S. 114. — Das erste Taufen durch Jesus.	S. 115.
<i>Zweites Vierteljahr: Von der Taufe bis zur Hochzeit zu Kana</i>	116
Auf den Wegen Mariä und Josephs. S. 116. — Die Schulung der ersten Jünger. S. 118. — Bei den Hirten von Bethlehem. S. 119. — Auf dem Fluchtweg der hl. Familie. S. 120. — „Seht das Lamm Gottes!“ — Erster Jubel über Jesus. S. 123. — Der Herr beim Laubhüttenfest. S. 124. — Judas Ischariot hört den Herrn — Dritter Besuch bei Lazarus. S. 126. — Das vierzigtägige Fasten. S. 127. — Die Berufung des Andreas. S. 128. — Erste Einrichtung einer eigenen Taufstelle — Predigten in der Umgegend der Taufstelle. S. 129. — Im Seminar der Schriftgelehrten. S. 130. — Wanderung durch Samaria. S. 131. — Erste Berufung des Petrus. S. 132. — Berufung des Philippus und Nathanael. S. 133. — Ankunft zur Hochzeit zu Kana. S. 135.	
<i>Das zweite Lehrjahr 32</i>	136
<i>Erstes Vierteljahr: Von der Hochzeit zu Kana bis zum ersten Osterfest</i>	136
Die Hochzeit zu Kana. S. 136. — Die erste Bergpredigt bei Hanathon. S. 139. — Der Blick auf die künftigen Apostel — Reise zur dritten Taufstelle. S. 140. — Jesu Wirken bei der Taufinsel. S. 141. — Wanderungen am Toten Meer. S. 142. — Der barmherzige Samariter — In der Umgegend der Taufstelle. S. 143. — Die erste Totenerweckung — Erste Erschütterung Magdalenas — Erster Andrang zu Kapharnaum. S. 145. — Erste Wunderheilungen in Niedergaliläa. S. 146. — Die ergreifende Predigt in Kapharnaum. S. 149. — Antritt der Reise nach Judäa. S. 150. — Das Esther-Fest zu Nazareth. S. 151. — Auf der Reise nach Judäa. S. 152. — Sein erstes Erscheinen in Jerusalem. S. 153. — Sein erstes Erscheinen im Tempel. S. 154.	
<i>Zweites Vierteljahr: Vom ersten Osterfest bis zum Wirken in Nordgaliläa</i>	155
Erste Lehrvorträge im Tempel. S. 155. — Die zwei ersten Tempelreinigungen. S. 156. — Das Paschamahl bei Lazarus — Die gewaltsame Tempelreinigung. S. 157. — Die erste ernsthafte Verfolgung. S. 158. — Die nächtlichen Gespräche mit Nikodemus — Der Herr in der Verborgenheit. S. 159. — Der Gesandte des Königs Abgarus. S. 160. — Das vierzehntägige Taufen. S. 161. — Die Reise nach Nordwestgaliläa — Das halböffentliche Wirken Jesu. S. 162.	
<i>Drittes Vierteljahr: Vom Wirken in Nordgaliläa bis zur Reise im Ostjordanlande</i>	164
Im Hause des reichen Simeon. S. 164. — Der Sophist von Adama. S. 166. — Jesu Wirken am Merom-See. S. 169. — die zweite Bergpredigt bei Berotha. S. 171. — Jesu Ankunft im Hause Mariä. S. 173. — Erste Einrichtungen von Jüngerherbergen. S. 174. — Das anstrengende Tagewerk. S. 176. — Das Gespräch am Jakobsbrunnen. S. 177. — Die Fürbitte der seligsten Jungfrau. S. 179. — Jesus bei den Samaritern — Disput über Jonas und den nächsten Weg. S. 180. — Jesus unter den Kindern — Der Betrugsversuch der Sadduzäer. S. 181. — Massenandrang in Engannim — Heilung des Sohnes des königlichen Beamten. S. 183. — Die Sabbatheilungen zu Kapharnaum. S. 184. — Einrichtung galiläischer Jüngerherbergen — Der Disput über die Ehescheidung. S. 186. — Der Bergabsturz-Versuch zu Naza-	

reth. S. 188. — Die Heilung der fünf Aussätzigen. S. 189. — Jünger- und Heiden-Belehrung. S. 190. — Die unreine Schüssel. S. 191. — Die Untersuchungs-Kommis-sion. S. 192. — Er hat Gewalt über die unreinen Geister — Die Sündenvergebung vom Lehrstuhl aus. S. 193. — Jesus unter den Kurgästen. S. 195. — Bei den Hero-dianern — Der Täufer im Gefängnis. S. 197. — Herodes' Botschaft an Jesus. S. 198. — Wo sind denn die Armen? S. 199. — Jesus unter den Schulkindern. S. 200. — Die Heidenkarawane. S. 202. — Mara, die Suphanitin. S. 203. — Beginn der Rund-reise im Ostjordanlande. S. 204. — Jesus beim Festspiel — Im Quartier der Heiden. S. 205. — Das Gideonsfest. S. 207. — Die verstoßene Abigail. S. 208. — In der Taubstummen- und Blinden-Anstalt. S. 209. — Die Angst der Schriftgelehrten. S. 210. — Die heidnische Priesterin. S. 211. — Die Dankesprozession der Geheil-ten. S. 212.

*Viertes Vierteljahr: Von der Reise im Ostjordanlande bis zur endgültigen Bekehrung
Magdalenas*

212

Das Versöhnungsfest und die Karaiten. S. 212. — Die Ehrung Jesu durch Mara. S. 213. — Das Laubhüttenfest zu Ainon. S. 214. — Die Buße der Ehebrecherin. S. 215. — Der Abschied von Ainon — Laubhüttenfest in Südsamaria. S. 216. — Die Heilung des blinden Manahem. S. 217. — Ein Bote aus Cypern. S. 218. — Unter Pharisäern und Schriftgelehrten. S. 219. — Krankenheilungen in der Nacht. S. 220. — Beim Gutsbesitzer Obed. S. 221. — Aufnahme des Bartholomäus und des Judas. S. 223. — Die Töchter der Witwe Lais. S. 224. — Besuch beim Onkel des Judas Ischariot — Die Aufnahme des Thomas. S. 226. — Jesus und die Johannes-jünger. S. 227. — Jesus und Seine Verwandten. S. 228. — Besuch beim Verwandten Jesse. S. 229. — Bekehrung einer Ehebrecherin. S. 230. — Schulbesuch und Spiel der Frauen. S. 231. — Der Kaufmann von Cypern. S. 232. — Der römische Haupt-mann Achias — Die dritte Bergpredigt bei Gabara. S. 233. — Die erste Bekehrung Magdalena's. S. 234. — Das Grabmahl der Pharisäer. S. 235. — Der römische Haupt-mann Cornelius. S. 236. — Die Heilungen in der Synagoge. S. 237. — Der Sabbat-Spaziergang Jesu und Mariä — Der Tumult der Pharisäer. S. 238. — Der Jüngling von Naim. S. 239. — Die Schlichtung des Ehezwistes. S. 241. — Die verkehrten Johannesjünger — Die Belehrung der eigenen Jünger. S. 242. — Die zwei aus-sätzigen Theologen. S. 243. — Die erste Auferweckung der Jairus-Tochter. S. 244. — Die erste Seepredigt — Die Berufung des Matthäus. S. 246. — Letzte Berufung der vier ersten Apostel — Die Stillung des Sturmes — Die vierte Bergpredigt. S. 247. — Der Massenandrang um Kapharnaum. S. 248. — Die Heilung der Maria Kleophä. S. 249. — Die zweite Seepredigt — Der reiche Fischzug. S. 250. — Beginn der Berg-predigt der Seligkeiten. S. 251. — Die Heilung des Gichtbrüchigen. S. 252. — Die zweite Auferweckung der Jairus-Tochter. S. 253. — Der besessene Pharisäer — Der Mann mit der verdorrten Hand. S. 255. — Die Seligpreisung Mariä — Die dritte Seepredigt. S. 256. — Die erste Verleihung von Gnadengaben — Die Beses-senen von Gergesa. S. 257. — Der erste Wandel auf dem See. S. 258. — Der Tumult in Kapharnaum. S. 259. — Die erste Aussendungsrede — Die Rundreise in Mittel-galiläa. S. 260. — In der Universitätsstadt. S. 262. — Die Jüngerschulung auf der Wanderreise. S. 263. — Jesus und die Brautpaare — Jesus in der Stickereifabrik. S. 265. — Die endgültige Bekehrung Magdalena's. S. 266.

Das dritte Lehrjahr 33. 268

Erstes Vierteljahr: Von der Bekehrung Magdalena's bis zum zweiten Osterfest . . . 268

Die Aufnahme der Magdalena — Laßt die Kindlein zu Mir kommen! S. 268. — Erneute Stärkung der Apostel. S. 269. — Zusammenstoß mit den Pharisäern. S. 270. — Zweite Aussendungsrede. S. 271. — Kinderheilungen — Der Tod des Täufers. S. 272. — Der Stadtpräfekt Ozias. S. 273. — Am Tisch der Pharisäer. S. 274. —

Fünfter Besuch bei Lazarus — Im Arbeiter-Hospital. S. 275. — In der Heimatstadt des Täufers. S. 276. — Wirken in Hebron. S. 277. — Auf Umwegen nach Jerusalem. S. 278. — Am Teich Bethesda. S. 279. — Heilungen im Cönaculum. S. 280. — Die Auslösung der Gefangenen. S. 281. — Die Untersuchungs-Kommission. S. 282. — Erneuter Massenandrang in Kapharnaum — Die Massenheilung im Krankenhaus. S. 283. — Die Heilung der verdorrten Hand. S. 284. — Die Rang-erhebung der Apostel — Die Speisung der Fünftausend. S. 285. — Der zweite Wandel auf dem See — Die Lehre vom Lebensbrot. S. 286. — Die Scheidung der Jünger. S. 287. — Reise durch Mittel-Galiläa. S. 288. — Erneute Verleihung von Gnadengaben — Verurteilung des Pharisäertums. S. 289. — Reise nach Nord-Galiläa. S. 290. — Die Heilung der Syrophönizierin. S. 291. — Heidenbelehrung. S. 292. — Jesu Besuch bei der Syrophönizierin — In der Diaspora. S. 293. — Bei den Zöllnern von Gessur. S. 294. — Am Phiala-See. S. 295. — Jesus beim Purim-Festspiel. S. 296. — Jesu Besuch bei Enue. S. 297. — Der Andrang in Gaulanitis — Attentatsversuch der Pharisäer. S. 299. — Schluß der sogenannten Bergpredigt — Die Speisung der Viertausend. S. 301. — Jüngerbelehrung auf dem See. S. 302. — Der Disput mit den Gelehrten. S. 303. — Verleihung des Primates an Petrus. S. 304. — Reise zum zweiten Osterfest. S. 305. — Sechster Besuch bei Lazarus. S. 306. — Beginn der Lehren im Tempel. S. 307.

Zweites Vierteljahr: Vom zweiten Osterfest bis zum Schluß des Lehrwandels in Galiläa 309

Beschluß der Verhaftung Jesu — Das Ostermahl bei Lazarus. S. 309. — Die Theophanie im Tempel. S. 310. — Der krumme Pharisäer von Atharot. S. 311. — Das Abstreifen der Ähren. S. 312. — Die Verklärung auf dem Tabor — Die Jüngerbelehrungen des Evangeliums. S. 313. — Die Abweisung des gelehrten Jüngers. S. 314. — Die Tempelsteuer — Das Kind als Vorbild. S. 315. — Die Lehre von der Inkarnation. S. 316. — Jesus unter den Landleuten. S. 317. — Die Gleichnisrede von der Ehe. S. 318. — Das Pharisäer-Mahl des Evangeliums. S. 319. — Die zweite große Bergpredigt bei Gabara. S. 320. — Auffindung des Hauptes des Täufers. S. 322. — Die dritte Aussendung der Jünger. S. 323. — Die zweite Reise nach Orni-thopolis. S. 324. — Das Gastmahl der Syrophönizierin. S. 325. — Die Mehrfahrt nach Cypern. S. 326. — Der Empfang in Salamis — Im Hause des Cyrinus. S. 327. — Der römische Gouverneur. S. 328. — Besuch bei Jona's Vater — Belehrung der Philosophen. S. 329. — Der Besuch bei den Bergwerken. S. 330. — Der Besuch im Bienenort. S. 331. — Die Heilung der blinden Knaben. S. 332. — Jesus und die Brautleute. S. 333. — Die Predigt zum Pfingstfest. S. 334. — Die Ehebelehrungen — Die Aufforderung zur Emigration. S. 335. — Die Betreuung der Arbeiter — Der Besuch bei Mnasons Eltern. S. 336. — Die Vorbereitungen zur Abreise. S. 337. — Der Wandel durch Mittel-Galiläa. S. 338. — Die Ansiedler aus Cypern. S. 339. — Im Kreis der heiligen Frauen. S. 340. — Letztes Wirken in Kapharnaum. S. 342. — Die apostolische Belehrung der Jünger. S. 344. — Neue Missionsreisen der Apostel. S. 345. — Rückkehr der Apostel — Die zweite Lehre auf dem See. S. 346. — Die Apostel-Versammlung zu Kana. S. 347. — Bekehrung eines jungen Pharisäers — Letzte Predigten in Kapharnaum. S. 348. — Die Unterweisung der neuen Jünger. S. 349.

Drittes Vierteljahr: Vom Schluß des Lehrwandels in Galiläa bis zur Auferweckung des Lazarus 350

Der Schluß der sogenannten Bergpredigt. S. 350. — Der Abschied von Kapharnaum. S. 351. — Die Reise durch Auranitis. S. 352. — Der Besuch der Davidstraße. S. 353. — Die Lücke im Tagebuch. S. 354. — Die große Kindersegnung — Reise nach Madian. S. 355. — Erster Aufenthalt in Jericho. S. 356. — Der Zöllner Zachäus. S. 357. — Intrigen der Jericho-Pharisäer. S. 358. — Letzte Besuche bei Hirten. S. 359. — Kurzer Wandel in Samaria. S. 360.

XIV

<i>Viertes Vierteljahr: Von der Auferweckung des Lazarus bis zur Rückkehr von der Auslandsreise</i>	361
Die Auferweckung des Lazarus. S. 361. — Die Flucht aus Bethanien. S. 362. — Der Antritt der Auslandsreise — Der Charakter der Auslandsreise. S. 363.	
<i>Abschluß des Lehrwandels 34</i>	364
1. <i>Der Wandel in Nord-Judäa</i>	364
Die Ankunft in Palästina — Das Eintreffen am Jakobsbrunnen. S. 364. — Der Zweck der letzten Auslandsreise — Zweiter Aufenthalt in Ephron und Jericho. S. 365. — Wandel in Nord-Judäa. S. 366. — Letzter Abschied von Kapharnaum und Nazareth. S. 367. — Reise nach Bethanien — Wirken in und um Bethanien. S. 368. — Letzter Besuch der Ephron-Gegend. S. 369.	
2. <i>Die letzten Lehren im Tempel</i>	370
Beginn der letzten Lehren im Tempel. S. 370. — Der verschlossene Lehrstuhl — Die große Lehre im Tempel. S. 371. — Verborgenheit bei Lazarus. S. 372. — Die vorletzte Tempelreinigung — Der Jüngerunterricht im Tempel. S. 373. — Der feierliche Einzug in Jerusalem. S. 374. — Die letzte Tempelreinigung und Theophanie. S. 375. — Letzte Auseinandersetzungen mit den Gegnern. S. 376. — Die Abschiedslehren vor den Seinen. S. 377. — Das Opfer der Witwe — Die Lehren am Ölberg. S. 378. — Der besondere Weg zum Tempel. S. 379. — Die letzte Tempellehre. S. 380. — Das letzte Tagesmahl. S. 381. — Die letzte Salbung durch Magdalena — Das letzte Abendmahl. S. 382.	

IV. Die Freunde und Anhänger Jesu

1. <i>Die Mutter Jesu zur Zeit Seines Lehrwandels</i>	384
Ihr ständiger Wohnort — Die Reisen Mariä. S. 384. — Jesu Verhalten gegenüber Seiner Mutter — Jesu Unterredungen mit Maria. S. 386. — Botschaftswechsel zwischen Jesu und Maria — Das Wissen Mariä. S. 387. — Einige Züge aus Mariä Verhalten. S. 388. — Mariä äußere Erscheinung. S. 389.	
2. <i>Johannes der Täufer</i>	389
Der prophetische Charakter — Seine äußere Erscheinung. S. 389. — Die Gründung dreier Taufstellen. S. 390. — Verhaftungen und Tod des Täufers — Jesus und Johannes der Täufer. S. 391.	
3. <i>Die Apostel und Jünger des Herrn</i>	392
Charakteristik der einzelnen Apostel. S. 392. — Die vom Herrn während Seines Lehrwandels als Jünger Aufgenommenen. S. 400. — Zeitliche Abfolge des Verkehrs Jesu mit den Aposteln und Jüngern. S. 401.	
4. <i>Die Freunde aus dem Laienstand</i>	403
Jesu Wandel mit dem Essener Eliud. S. 403. — Lazarus und seine Freunde. S. 405. — Die vier übrigen Freundesgruppen. S. 406.	
5. <i>Die heiligen und helfenden Frauen</i>	407
Jesu Gespräche mit der kontemplativen Maria — Die drei nahe verwandten Marien. S. 407. — Die drei anderen Verwandten des Herrn — Die fünf heiligen Witwen — Die jerusalemer Frauen. S. 408. — Die bekehrten Sünderinnen. S. 409. — Andere bekehrte Persönlichkeiten. S. 411.	
6. <i>Die weiteren Anhänger des Herrn</i>	411
Die Motive der Anhängerschaft. S. 411. — Die schwankenden Anhänger — Die Wirkung des Heiligen Geistes. S. 412.	

V. Die Feinde und Gegner Jesu

1. *Warum hatte Jesus Gegner?* 413
Weil es in der Natur Seiner Lehre lag — Weil es in der Natur Seiner Handlungsweise lag — Weil es in der Übernatur der Sache lag — Weil Er es wollte. S. 413.
2. *Die zeitlich ersten Gegner Jesu.* 414
Die Gegner des Kindes Jesu — Die Gegner des Knaben Jesu — Die Gegner des Jünglings Jesu. S. 414.
3. *Die Hauptfeinde: die Pharisäer.* 414
Ihre Urteile der Mißachtung. S. 414. — Die anklagenden Urteile. S. 415. — Der vermeintliche Nachweis schlechter Wirkungen — Die Mutmaßungen der Pharisäer. S. 416. — Die Befürchtungen der Pharisäer — Die organisierte Beobachtung Jesu — Die Disputation und das Zurredestellen — Handgreifliche Verhinderungen der Lehre. S. 417. — Die Appellation an das Synedrium. S. 418. — Der Beschluß, Jesus umzubringen. S. 419. — Die unerwarteten Zwischenfälle — Das Mißlingen der Handgreiflichkeiten. S. 420.
4. *Die übrigen feindlichen Gruppen.* 421
Die feindlichen Sadduzäer — Die Priester und Schriftgelehrten. S. 421. — Die Sekte der Herodianer. S. 422. — Die verkehrten Johannesjünger. S. 423.
5. *Judas Ischariot, der Verräter.* 424
Herkunft und Vorleben — Charakter und Tätigkeit — Seine Aufnahme als Jünger Jesu. S. 424. — Sein Benehmen als Jünger — Der Verrat. S. 425.
6. *Herodes Antipas und Pontius Pilatus.* 426
Der Landesfürst Herodes Antipas. S. 426. — Der römische Landpfleger Pontius Pilatus. S. 428.
7. *Die Schuldfrage betreffs der Gegner.* 428
Wie groß war die Schuld der Vorsteher? S. 428. — Wie groß war die Schuld der gewöhnlichen Leute? — Wie groß war die Schuld des Judas? S. 429.

VI. Die Mystik und die Wunder Jesu

1. *Die Mystik im Leben Jesu.* 430
Mystik im weiteren Sinne des Wortes — Die Verhüllung der göttlichen Natur — Christus und das Wesen der christlichen Mystik — Hatte Jesus Kontemplationen und Ekstasen? S. 430. — Die mystischen Gnadengaben — Die phänomenale Mystik Jesu. S. 431.
2. *Übersichtstafel der Wunder Jesu während Seines Wandels in der Welt.* 432
3. *Die Wunder Jesu an Sich selbst.* 433
Die Theophanie im Leben Jesu — Die Verklärung auf dem Berge Tabor. S. 433. — Das Leuchten der Gestalt Jesu. S. 435.
4. *Wunder an der vernunftlosen Natur.* 435
Wunder an der leblosen Materie. S. 435. — Der Fischfang und der Feigenbaum. S. 437.
5. *Die Krankenheilungen Jesu.* 437
Jesu Urteil über die Heilungen — Welchen Eindruck Er beim Heilen macht — Die äußere Ordnung beim Heilen. S. 437. — Jesu verschiedene Arten des Heilens

— Die Art des wunderbaren Heilungsprozesses — Was Jesus zur Heilung fordert. S. 438. — Psychische Wirkung der Heilung — Jesus und die Aussätzigen. S. 439. — Gichtgeschwollene und Gelähmte — Krämpfe und Knochenbrüche — Heilung der Blinden, Tauben und Stummen — Blutflüssige und Wassersüchtige. S. 440. — Welche Kranken Jesus nicht heilt — Letzte Ursache aller Krankheiten. S. 441.	
6. <i>Die Befreiung von der Besessenheit</i>	442
Besessenheit und Umsessenheit. S. 442. — Die gutartig Besessenen — Die böse- artig Besessenen — Die Wirkung der Befreiung. S. 443.	
7. <i>Die Totenerweckung Jesu</i>	443
Seine Macht, Tote zu erwecken. S. 443. — Die verschiedene äußere Form. S. 444.	
8. <i>Die Spendung übernatürlicher Güter</i>	445
Die auffallenden Bekehrungen. S. 445. — Die Segnungen Jesu — Die äußere Form des Segnens. S. 446. — Mitteilung von Gnadengaben. S. 447.	
9. <i>Zweck und Charakter der Wunder Jesu</i>	447
Welchen letzten Zweck haben die Wunder Jesu? S. 447. — Haben nicht auch andere Menschen Wunder gewirkt? S. 448.	

III. Ausklingender Teil: Der Ausgang Jesu aus der Welt

I. <i>Die Erniedrigung im Leiden und Tod</i>	449
1. <i>Das Mysterium der Passion</i>	449
Vorwort — Mußte Jesus notwendig leiden? — Läßt sich Jesu Leiden mit Gottes Gerechtigkeit vereinbaren? S. 449. — Läßt sich Jesu Leiden mit Gottes Barmher- zigkeit vereinbaren? — Konnte der Gottmensch wirklich leiden? — Hat Jesus mehr als jeder andere Mensch gelitten? — Warum sind trotz der vollgültigen Sühne Jesu nicht alle Menschen tatsächlich erlöst worden? S. 450. — Warum müssen wir trotz der Erlösung Christi noch leiden? S. 451.	
2. <i>Die Erniedrigung im Tode</i>	451
Warum mußte Jesus auch sterben? — Wie konnte der Gottmensch wirklich ster- ben? — Warum stieg Christus in die Unterwelt hinab? S. 451. — Warum überließ Christus Seinen Leib dem Grabe? S. 452.	
II. <i>Die Erhöhung in Auferstehung und Himmelfahrt</i>	452
1. <i>Das Mysterium der Auferstehung</i>	452
Warum ist Christus auferstanden? — Durch welche Kraft ist Christus auferstan- den? — Wie war der auferstandene Leib Jesu beschaffen? S. 452. — In welcher Weise erschien der Auferstandene den Seinen? S. 453.	
2. <i>Die Erhöhung in der Glorie</i>	453
Warum hat der Auferstandene die Erde verlassen? — Warum stieg Jesus zum Himmel auf? S. 453.	
Anhang	455
Alphabetisches Verzeichnis der vom Herrn besuchten Orte Palästinas nebst jewei- liger Beschreibung und Hinweis auf die Palästinakarte am Schluß des Buches.	
Bilder- und Karten-Verzeichnis	476